

Erläuterungen

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung-EigV) und stellt dem Grunde nach eine Prognose der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Wirtschaftsjahr 2015 dar.

Neben der Angabe der Zahlen des laufenden Wirtschaftsjahres 2014 und der abgerundeten Zahlen des vorherigen Wirtschaftsjahres 2013 sind gemäß § 15 Abs. 2 EigV die Planzahlen für die drei auf das Planwirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre (2016-2018) angegeben (mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung). Nachfolgend werden wesentliche Positionen des Erfolgsplanes erläutert.

1. Betriebliche Erlöse

Aus den prognostizierten betrieblichen Leistungen des Rettungsdienstes werden auf der Grundlage der für das Jahr 2015 kalkulierten Gebührensätze Erlöse in Höhe von 11.224.728 € erwartet. Die Struktur der betrieblichen Erlöse ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Erlösstruktur 2015	geplante	nachr. geplante	nachr. Ist
	Erlöse*	Erlöse* 2014	Erlöse* 2013
*€	1	2	3
Krankentransport	441.564	421.858	422.541
Rettungswagen	7.521.536	6.517.010	7.324.447
Notarzteinsatzfahrzeug	1.467.222	1.368.112	1.341.049
Notarzteinsätze	1.431.720	1.410.428	1.317.488
Kilometer	362.686	379.785	405.251
Gesamt	11.224.728	10.097.193	10.810.777

Tabelle 1 - geplante Erlösstruktur im Kalkulationszeitraum 2015

Der Kalkulation liegt folgende Prognose der gebührenrelevanten Leistungen zu Grunde (Tabelle 2).

Kostenträger 2015	Kalkulierte	nachr.	
	Einsätze 2015	Kalkulation 2014	Ergebnis 2013
	1	2	3
Krankentransport	1.860	2.103	2.120
Rettungswagen	15.010	13.032	13.974
Notarzteinsatzfahrzeug	5.820	6.133	5.980
Notarzteinsätze	5.820	6.133	5.980
Kilometer	884.600	844.094	880.981
Gesamt	28.510	27.401	28.055

Tabelle 2 - geplante Leistungen nach Kostenträgern im Kalkulationszeitraum 2015

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Landkreis Teltow-Fläming hat von den voraussichtlichen Kosten für den Betrieb von Einrichtungen und Personal der Leitstelle und Regionalleitstelle Brandenburg an der Havel, die mit 998.844 € kalkuliert sind, den Aufwandsanteil für den Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 368.158 € zu erstatten. Das entspricht einem Anteil von 36,86 % an den Gesamtkosten für den Betrieb der Regionalleitstelle in Brandenburg an der Havel sowie eigenen technischen Anlagen. Der zurechenbare Aufwandsanteil des Landkreises für die Inanspruchnahme der Regionalleitstelle Brandenburg an der Havel (856.132 €) wird gemäß § 7 der „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Regionalleitstelle“ durch die Stadt Brandenburg an der Havel als Betreiber ermittelt und beträgt 36,05 %.

Darüber hinaus erstattet der Landkreis die Kosten für die Absicherung des Eigenschutzes bei Einsätzen der Feuerwehren (Brandabsicherung), die im Wirtschaftsjahr 2015 gemäß der Hochrechnung der Einsatzzahlen und ermittelten Gebührensätze mit 28.749 € erwartet werden.

3. Materialaufwand

Die Aufwendungen für medizinisches Verbrauchsmaterial werden mit 278.099 € leicht unter der Kalkulation des Wirtschaftsplanes 2014 erwartet. Dies entspricht 2,86 % der Gesamtkosten bei Materialaufwand und bezogenen Leistungen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten die Erstattung für Personalkosten und Verwaltung an die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH, an die Stadt Brandenburg an der Havel für die anteiligen Kosten des Betriebes der Regionalleitstelle sowie für die notärztliche Sicherstellung an vier Notarztstandorten im Landkreis und das rettungsdienstliche Führungspersonal. Tabelle 3 zeigt die Aufteilung der Kosten sowie jeweils deren Anteil an den Gesamtkosten des Rettungsdienstes.

Bezogene Leistungen	Kalkulierte Kosten 2015	Anteil an Gesamtkosten RD 2015*	Anteil der Kst. an Gesamtkosten RD
*ohne med.Verbrauchsmaterial	Euro		
Notärzte (NA)	1.359.400	11,18%	13,99%
Personal RD TF GmbH	7.050.930	57,97%	72,56%
LNA & Org.Leiter System	89.800	0,74%	0,92%
sonst.Verwaltungsaufwand	83.466	0,69%	0,86%
Regionalleitstelle	856.132	7,04%	8,81%
Gesamt	9.439.729	77,61%	97%

Tabelle 3 - geplante Aufwendungen für bezogene Leistungen 2015

Durch das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde und das DRK Krankenhaus Luckenwalde werden vier Notarztstandorte personell sichergestellt. Die Kostenstruktur der notärztlichen Versorgung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

NA-Kostenstruktur	2015
Pauschale je NA-Einsatz	20,00 €
kalkulierte NA Einsätze	5.820 Einsätze
NA-Personalvorhalte- h	35.040 Stunden
Betrag Einsatzpauschale	116.400 €
Kosten je Vorhaltestunde	35 €
Gesamtkosten:	1.359.400 €

Tabelle 4 - geplante Notarztkostenstruktur 2015

An die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH sind als bezogene Leistung für die Personalkosten der Verwaltung und Rettungswachen 7.050.930 € zu erstatten sowie für anteilige Betriebskosten der Rettungswachen in Höhe von 86.475 € und Verwaltungskosten in Höhe von 83.466 €. Abzüglich den Erträgen aus der Abzinsung von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen und den Erträgen aus Zuschüssen der Bundesagentur für Arbeit ergibt sich ein kalkulierter Erstattungsbetrag an die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH in Höhe von insgesamt 7.207.083 €.

Qualifizierte Notärzte sowie Rettungsassistenten und Notfallsanitäter der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH betreiben ein Diensthabendensystem von Führungsfunktionen (Leitender Notarzt, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst) für Großschadenslagen (MANV) im Landkreis. Im Wirtschaftsjahr 2015 sind hierfür insgesamt 52.800 € beim Rettungsdienst Eigenbetrieb kalkuliert. Für die Bereitstellung des ärztlichen Personals der Notarztstandorte sind 1.359.400 € kalkuliert.

Dem Kostenanteil des Landkreises an der Regionalleitstelle liegen im Jahr 2015 zurechenbare (geplante) Kosten der Regionalleitstelle Brandenburg von 856.132 € zugrunde. Auf den Landkreis Teltow-Fläming entfällt gemäß dem Verteilungsschlüssel des § 7 der „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Regionalleitstelle“ ein Anteil von 36,05 %.

Entsprechend dem Gesamtkostenverfahren der Kosten- und Leistungsrechnung des Rettungsdienstes für das Wirtschaftsjahr 2015 ergibt sich die folgende Gesamtkostenverteilung:

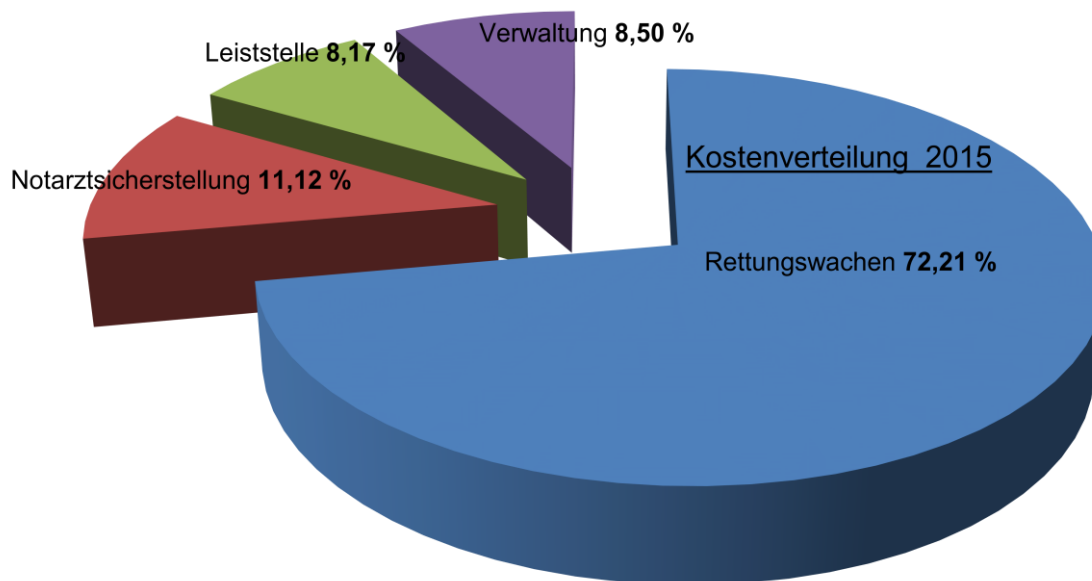


Diagramm 1 – Gesamtkostenverteilung Rettungsdienst 2015

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand erfasst die Kosten für 4 Beschäftigte und 2 Beamte des Eigenbetriebes. Die Aufwendungen in Höhe von 242.037 € bemessen sich an den tariflichen Vorgaben des TVöD-V VKA und den besoldungsrechtlichen Vorschriften für Beamte.

Die sozialen Abgaben bzw. Arbeitgeberanteile beinhalten die für Beschäftigte des Eigenbetriebes zu entrichtende Sozialversicherungsbeiträge, die Aufwendungen für die Altersversorgung und die Aufwendungen für die Unfallversicherung sowie Beiträge zur Versorgungskasse in Höhe von 78.759 €.

5. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen

Das vorhandene Anlagevermögen des Rettungsdienstes wird unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge im Geschäftsjahr linear fortgeschrieben. Die Abschreibungen werden an der individuellen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Der größte Anteil an der Abschreibung wird unverändert durch den Fuhrpark mit 31 Fahrzeugen bewirkt. Die Abschreibungen des Planjahres 2015 betragen 754.686 €.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Wartungs- und Instandsetzungsaufwand erfasst alle notwendigen Maßnahmen zur Funktionssicherung der Rettungswachen und des Funk- und digitalen Alarmierungsnetzes im Landkreis Teltow-Fläming. Mit geplanten 106.299 € entsteht der wertmäßig größte Aufwand bei der Wartung- und Instandsetzung von Gebäuden und Einrichtungen des Rettungsdienstes.

Der Raum- und Grundstücksaufwand beinhaltet unter anderem die Mieten und Betriebskosten der Rettungswachen und der Räume der Verwaltung des Eigenbetriebes. Für die Nutzung von Verwaltungsräumen der Kreisverwaltung sind für 2015 Nettomietkosten von 7.000 € geplant. Für die Rettungswachen Ludwigsfelde, Zossen, Trebbin und Dahme belaufen sich die kalkulierten Nettomietkosten auf 90.661 €. Die Betriebskosten (Strom, Wasser, Reinigung, Heizung, sonstige Raumkosten) aller Rettungswachen sind mit 129.100 € kalkuliert.

Im Verwaltungsaufwand sind der entsprechende Aufwand des Eigenbetriebes, der Einrichtungen sowie im Zusammenhang mit der Regionalleitstelle entstehende Kosten für Telefon (u. a. Notrufweiterleitungen Brandenburg), Porto und Büromaterial veranschlagt.

Im Fahrzeugaufwand sind unter anderem die Ausgaben für Treib- und Schmierstoffe mit 183.500 € und die Kosten für Reparaturen und Wartung der Rettungsmittel mit 72.001 € veranschlagt. Für Fahrzeugversicherungen betragen die erwarteten Aufwendungen 62.148 €.

Die Wirtschaftsaufwendungen umfassen die Aufwendungen für die Neu- und Ersatzbeschaffung sowie Reinigung der Berufsbekleidung des Personals der Rettungswachen.

Die Kostenerstattung Querschnittsämter an den Landkreis Teltow-Fläming umfassen pauschal die Erstattung des Eigenbetriebes für die Inanspruchnahme von Personal und Leistungen der Kreisverwaltung in Höhe von 40.222 €.

Der sonstige Personalaufwand beinhaltet die Aus- und Fortbildung, die erforderlichen arbeitsmedizinischen Untersuchungen von Rettungsdienstpersonal sowie eine Schwerbehindertenabgabe. Für die Fort- und Weiterbildung des Rettungsdienstpersonals, der Führungskräfte (Leitende Notärzte, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst) und des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst im Landkreis Teltow-Fläming sowie für Rettungswachenleiter wird ein Budget von 51.340 € kalkuliert.

Die übrigen Aufwendungen in Höhe von 85.361 € umfassen neben Gebühren, Versicherungen, periodenfremden Aufwendungen und sonstigen Abgaben die zu erwartenden Einzelwertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von 55.000 €.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge werden im Planwirtschaftsjahr aus Tagegeldern erwartet. Zinsen und ähnliche Erträge wurden mit 3.430 € kalkuliert.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstehen in Höhe von 38.036 € im Zusammenhang mit zwei aufgenommenen Kommunalkrediten für die Rettungswachen Jüterbog (600.000 €) und Baruth/Mark (450.000 €). Darin enthalten sind erste Zinsaufwendungen für zwei weitere Kommunalkredite in Höhe von 3.300.000 € für den Neubau der Rettungswachen Dahlewitz und Ludwigsfelde.

9. – 12. Jahresergebnis

Der Jahresgewinn stellt in seiner geplanten Höhe von 65.940 € den Ertrag aus der Verzinsung des aufgewendeten Eigenkapitals (§ 11 Abs. 5 EigV) mit 2,00 % unter Berücksichtigung des Kostendeckungsausgleichs gemäß der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) für den Gebührenzeitraum 2013 (§ 17 BbgRettG) dar.

Abschlussbemerkung

Der Wirtschaftsplan des Rettungsdienst Eigenbetriebes ist gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 7 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden

(Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)¹ dem Haushaltsplan des Landkreises Teltow-Fläming als Anlage beigefügt.

¹ Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV) vom 14. Februar 2008 (GVBl.II/08, Nr. 3, S. 14) zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Juni 2010 (GVBl.II/10, Nr. 38)